



# Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau  
Juni Juli August 2024

47



Geh aus, mein Herz und suche Freud  
in dieser schönen Sommerzeit

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Angedacht	4
Neue Mitarbeitende fürs Nordlicht gesucht	5
Presbyterium Edigheim – Frühlings - Erwachen	6
Presbyterium Oppau – WGT 2024: Dankeschön	7
Kirchbauverein Edigheim	8
Gemeindehaus Badgassenstiftung – Konfi-Anmeldung	9
Konfirmation 2024	10/11
Konfi-Freizeit	12
Gottesdienste mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	13
IMUSICAPPELLA - wieder in Edigheim	17
Spenden für Diakonie, GAW und Kirchengemeinde	18/19
Kirchenaustritt im Übergang zum Ruhestand?	19
Gässelfest – Edigheim: Gruppen und Kreise	20/21
Gottesdienste in der Region Nord	22/23
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Frauenbund Oppau – Das Lied im Jahreskreis	25
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	26
Prot. Kindertagesstätte Louise Scheppler	27
Frauenbund – Kirche geöffnet	28
Gute Nachrichten direkt ins Ohr	29
125 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein – Patientengottesdienst	30
Evangelischer Kirchentag 2025 – Suppenküche – Evangelische Jugend	31
Dankeschön aus Tilata	36
Aus der Landeskirche zum Thema sexualisierte Gewalt	37
Am Lutherplatz – Frauenfeierabend – Bezirkskantorei	38/39
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe – MAKO	40
Freud und Leid in Oppau – Nachruf Gerhard Barchet	41
Kindergottesdienst Pfingstweide und Edigheim	42
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Rückseite: Sommernachtsfest	44
Titelfoto: Manfred Ferdinand	

### **Redaktionsschluss für die 48. Ausgabe des „Nordlichts“: 18. Juli 2024**

**Impressum:** Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Herausgeber:** Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und

Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

**Redaktion:** Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth,  
Gabriele Bittins, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

**Auflage:** 3750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,  
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

## Liebe Leser\*innen,

die erste Jahreshälfte ist geschafft. Halbzeit könnte ich sagen. Frost, Frühjahr, Regen, Rasenmähen, die Eröffnung der Badesaison. Vieles liegt hinter uns. Geschafft.

Endlich Ferien. Auch in unserer Kirche – die großen Feste – vorbei. Wir sind auch kirchlich sozusagen im Sommerloch. Zeit dafür, sich zu überlegen, was wichtig ist, sich vielleicht neu ausrichten. Gut, dass es jedes Jahr wieder ein Sommerloch gibt. Damit es nicht zu langweilig wird, halten Sie das neue Nordlicht in Händen. Da gibt es doch einiges, was lesenswert, hörensenswert und mitmachenswert ist.

Das Wichtigste: Familie Hollborn wird aus Altersgründen die Erstellung des Nordlichtes aufgeben. Sie haben das sehr lange gemacht. Danke! Das heißt aber: Wir brauchen Menschen, die diese Aufgabe übernehmen. Das müssen nicht Presbyter\*innen sein. Wenn sich niemand findet, halten Sie eine der letzten Ausgaben des Nordlichts in der Hand. Dann können wir nur noch eine letzte schwarze Ausgabe drucken und das Nordlicht zu Grabe tragen. Ich fände das unendlich traurig und einen riesigen Verlust für die Gemeinde. Lesen Sie dazu Seite 5.

Wenn es Sie interessiert, was in den Presbyterien diskutiert und beschlossen wird: Das finden Sie auf Seite 6 und 7.

125 Jahre ist der Krankenpflegeverein alt. Er wurde gegründet, um sozial schwächeren Menschen Zugang zu medizinischer und pflegerischer Hilfe zu ermöglichen (S. 30).

Was es Neues in den Kitas gibt, können Sie auf den Seiten 26, 27 und 42 nachlesen.

Leider ein ganz wichtiges, trauriges und erschreckendes Thema: Informationen zum

Thema sexualisierter Gewalt auch in unserer Kirche. Wie gehen die Landeskirche und die Diakonie damit um? Adressen für Betroffene finden Sie auf Seite 37.

Veranstaltungen im Dekanat: Vom offenen Trauer-Treff bis zur Straßenlesung mit Edith Brännler finden Sie auf den Seiten 38 und 39.

Und singen Sie mit: Im „kleinen“ Regionengottesdienst beim Singen unter der Kastanie in Edigheim.

Herzliche Einladung zum 46. Gässelfest vom 12. bis 14. Juli in Edigheim in der Badgasse. Und zum Sommernachtsfest des Runden Tisches im Biergarten der Auferstehungskirche Oppau am 18. August. Das Sommernachtsfest beginnt mit einem Regionengottesdienst.

Herzliche Einladung zum Chor IMUSICAPPELLA von den Philippinen. Das Konzert umfasst klassische, zeitgenössische, internationale und philippinische, geistliche und weltliche Lieder und findet am Sonntag, 7. Juli, um 19 Uhr in der Protestantischen Kirche in Edigheim statt. Eintritt ist frei (S. 17).

Sie sehen, so wenig findet im Sommerloch gar nicht statt. Ich hoffe, wir alle können diese Sommerzeit nutzen, um zur Ruhe zu kommen. Damit Vertrauen, Hoffnung, Glaube wachsen kann.

Seien Sie und Ihre Lieben begleitet von Gottes Segen.

Im Namen des  
Redaktionskreises  
Ihre Pfarrerin

*Susanne Seinoth*  
Susanne Seinoth



Foto: Privat

## Schall und Rauch?

Eher zufällig war es mir wohl mal in die Hand gefallen, aber hat mich sozusagen nie mehr losgelassen: das kleine Büchlein, vor allem der Titel, von Marion Gräfin Dönhoff: „Namen, die keiner mehr nennt“, in dem die langjährige Mitherausgeberin der Wochenzeitung „Die Zeit“ ihre Erinnerungen an Kindheit und Jugend in Ostpreußen u.a. in wunderbaren Bildern des Natur- und Kulturerlebens beschreibt. „Namen, die keiner mehr nennt“ – dieser Titel deutet an, dass sie darin von einer durch Flucht und Vertreibung verlorenen und vergessenen Zeit berichtet, und damit Menschen, Orten, Landschaften und Bräuchen doch wieder ein Leben in der Erinnerung schenkt.

Tatsächlich sind Namen ja etwas ganz Besonderes. Werdende Eltern verbringen nicht zufällig Wochen und Monate damit, für das erwartete Kind einen Namen zu finden. „Nomen est omen“ heißt es dazu in der antiken Literatur – „Der Name ist ein Schicksal“ könnte man es übersetzen, und tatsächlich sind in alten Geschichten Namen und Schicksale oft eng miteinander verknüpft; aber besser und eher im Sinne guter Elternwünsche wäre wohl zu übersetzen „Der Name ist eine Bestimmung“. Ein Name hebt den oder die Einzelne/n aus der Masse heraus, gibt Menschen eine Bestimmung und macht sie einzigartig, ermöglicht Ansprache, Auseinandersetzung und Mitgehen mit diesem einzigartigen Menschen, gibt ihm ein Bild in Erzählen und Erinnerung und bewahrt sein Gedächtnis lange über gemeinsam geteilte Zeiten hinaus, und nach unserem Glauben sogar ewig.

„Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ Dieses Wort aus dem Propheten Jesaja (Jes. 43, 1) im Alten Testament der Bibel steht dafür ausgesprochen oder unausgesprochen über jeder Taufe, in der Täufling, sein Name und Gottes „Name“ für eine ewige Verbindung zusammengefügt werden. Der Name wird so zum Träger des Ewigen, das Gott mit der Taufe und dem Glauben in uns begründet.

In den vergangenen Wochen haben wir in unseren Gottesdiensten zu Konfirmation und Konfirmationsjubiläum diese Namen wieder genannt. In feierlichen Einsegnungszeremonien wurde jede/r einzelne Konfirmand/in, jede/r einzelne Jubilar/in „bei seinem Namen gerufen“ und gesegnet. Für mich ist das jedes Mal wieder ein ergreifender Moment, einzigartiger und vollkommener Ausdruck davon, was Gottes Liebe bedeutet: Jede/r kann kommen, Jede/r erhält diesen Segen, Jede/r bekommt die Möglichkeit, in und nach diesem Segen zu leben – und zu sterben: in Gott geborgen und in ewiger Erinnerung.

Was für ein Segen - Gott sei Dank für diese besondere Gabe!

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer

*Manfred Ferdinand*

Manfred Ferdinand

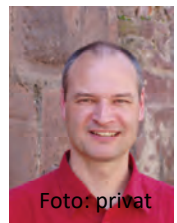


Foto: privat



## Das Nordlicht soll weiter leuchten!

Erdmann und Ursula Hollborn legen aus Altersgründen die Arbeit in der Redaktion des Nordlichts nieder. Deshalb suchen wir engagierte Menschen, die diese Arbeit fortsetzen.

Was muss getan werden?

Herstellung des Heftes:

1. Sammeln und Sortieren der Beiträge, Artikel, Berichte, Fotos, etc.
2. Herstellen eines druckfähigen Layouts
3. Redaktionsbesprechung, Korrekturlesen
4. Hochladen zur Druckerei
5. Pflege der Kontakte zu den Inseratkunden

Verteilung des Heftes

6. Aktualisierung der Austrägerlisten
7. Verteilung der fertigen Hefte an die Austräger\*innen

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

1. ca. 2 Wochen vom Redaktionsschluss bis zur Lieferung an die Druckerei
2. ca. 1 Woche für die Organisation der Heftverteilung

Die Arbeit fällt viermal im Jahr an:

Ende Januar bis Mitte Februar    Ende April bis Mitte Mai

Ende Juli bis Mitte August        Ende Oktober bis Mitte November

Diese Arbeiten können auch auf mehr als zwei Personen aufgeteilt werden.

Für die Herstellung der Druckvorlage ist Freude mit der Arbeit am Computer hilfreich. Mindestens eine Person sollte gute EDV-Kenntnisse haben, um ein Layout herzustellen.

Abgesehen von den technischen Voraussetzungen ist auch hilfreich:

Verbundenheit mit der Heimatgemeinde Oppau und/oder Edigheim.

Auch der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus in die Region Nord und den Kirchenbezirk Ludwigshafen ist wichtig.

Für weitere Information oder bei Interesse an einer der Aufgaben rufen Sie uns an: Pfarrer Manfred Ferdinand ☎ 68 12 09 77 oder

Erdmann Hollborn ☎ 0177/3557187 oder Ursula Hollborn ☎ 01516/1402872

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht! EXODUS 14,13  
Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!**  
Monatsspruch JUNI 2024

## Aus dem Presbyterium in Edigheim

Das Jahr 2024 startete aufgrund personeller Veränderungen zunächst mit Neuwahlen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand bestimmt, zur 2. Vorsitzenden Margita Kneibert. Im KiTa-Trägerverbund ist die Gemeinde nun vertreten durch Pfarrer Ferdinand, Christiane Ohlinger-Kirsch (Vertr.: Andrea Küpper) und Manuela Sauter (Vertr.: Martin Briefke).

Auch in diesem Jahr sollen familiengerechte und generationenübergreifende Projekte wie die Abend-Gottesdienste mit dem Kirchbauverein weiterentwickelt werden; der Kinder- und Jugendausschuss plant unter anderem die Wiederaufnahme des „Lebendigen Adventskalenders“.

Ebenfalls in diesem Zusammenhang hat das Presbyterium beschlossen, mit der jährlichen Spende der BASF die Digitalisierung im Gemeindehaus voranzutreiben und eine digitale Tafel mit Touch-Funktion und Internetanschluss anzuschaffen, wie sie in den Edigheimer Schulen schon seit Jahren im Einsatz sind. Die soll nicht nur Beamer und Leinwand bei Vorträgen ersetzen, sondern auch Einsatz und Erarbeitung von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien ermöglichen und damit sowohl die (Bildungs-)Arbeit mit jüngeren wie älteren Gemeindegliedern bereichern.

Pfarrerin Frauke Fischer berichtete im März über das neue Konzept in der Konfirmandenarbeit, das in von den Konfis gestalteten (Regionen-)Gottesdiensten anschaulich wird und bereits sehr gute Resonanz in den Gemeinden gefunden hat.

Mit dem Thema „Abendläuten“ beschäftigte sich das Presbyterium, nachdem aufgefallen war, dass es wohl bei irgendeiner

Maßnahme aus der Programmierung gefallen ist, und beschloss die „Wiedereinführung“ des abendlichen Geläuts.

Manfred Ferdinand

## Kuckuck, Kuckuck, ruft´s aus dem Wald

Mit solchen und ähnlichen Liedern hat der Edigheimer Diakonieausschuss mit einem Frühlingsfest am 21. März Altgewordene und Junggebliebene ab 60 Jahren aus ihren Winterhöhlen gerufen und mit Schwung in das erwachende Frühjahr geschubst. Belebt durch einen Sängerkwett-



streit mit den Kindern des Kindergartens, Sitztänzen mit dem Ökumenischen Tanzkreis, Geschichten von Edith Brännler und Christiane Ohlinger-Kirsch und gestärkt mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee erfreuten sich alle an einem vollen Haus und der schönen Gemeinschaft.

Manfred Ferdinand



Fotos: Christiane Ohlinger-Kirsch



## Aus dem Presbyterium in Oppau

Ich schreibe diese Zeilen im April, und wenn Sie sie in den Händen halten, ist es bereits Sommer.

In den letzten Wochen sind wir immer wieder gefragt worden, wie es denn weitergeht bei uns, wenn Pfarrerin Susanne Seinsoth in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Ehrlicher Weise müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt sagen: wir wissen es nicht. Demnächst werden wir mit unserem Dekan Dr. Paul Metzger zu diesem Thema ein Gespräch führen, aber eines ist sicher: ab Oktober wird es bei den Gottesdiensten Einschränkungen geben müssen. Wie es in anderen Bereichen wie Verwaltung, Seelsorge und Veranstaltungen weitergeht, werden wir Ihnen mitteilen, wenn wir mehr darüber wissen.

Aber nicht nur Frau Seinsoth verlässt uns, sondern auch das Ehepaar Hollborn ist in einen anderen Ortsteil umgezogen. Hollborns haben seit über einem Jahrzehnt die Redaktion und Gestaltung des „Nordlichts“ übernommen. Und das haben sie ganz wunderbar gemacht - ich denke, ohne sie würde es das Nordlicht in dieser Form gar nicht mehr geben. Wir verdanken Ihnen viel. Jetzt werden sie ihr Engagement beenden, und wir suchen eine\*n Nachfolger\*in oder ein Team interessierter Menschen für diese Arbeit. In Oppau haben Hollborns auch das Bereitstellen und die Ausgabe an die Austräger\*innen des Gemeindebriefes organisiert, auch dafür müssen neue Mitarbeiter\*innen gefunden werden.

Im Presbyterium beschäftigen wir uns ansonsten mit den üblichen Dingen: Termine und Aufgaben organisieren, Bauangelegenheiten abarbeiten und den Vorgarten

planen. Seit Kurzem sind wir dabei, im Keller einige Schränke auszuräumen, damit die „Krabbelgruppe“ in einen anderen Raum umziehen kann, weil es dort einen gut nutzbaren Notausgang gibt.

Zu meiner ganz persönlichen Freude wage ich festzustellen: in der Auferstehungskirche scheint es sich vortrefflich zu musizieren. Das Konzert von Dilian Kursev „Classic meets Pop & Rock“ vom 24.2. wurde sehr gelobt, und für 2025 gibt es schon einen neuen Termin. Für die Konfirmation hatte Frau Seinsoth über eine Bekannte die katholische Band „Himmelsleiter“ aus Hildesheim gewinnen können – ganz ökumenisch sozusagen – und das waren dann mal neue flotte Töne!

Nun liegen die zahlreichen Feiertage hinter uns: Konfirmation, die Karwoche mit Andachten, Gottesdiensten und Abendmahlsfeiern, die Ostertage, Himmelfahrt mit Jubelkonfirmation und Pfingsten. Die vor uns liegenden Sommerwochen werden sicher etwas ruhiger, aber zu tun gibt es für uns genug. Wenn es doch bitte nur nicht so heiß wird! Möge uns Gott auch durch diese Monate begleiten. Gabriele Bittins

### **Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März 24**

In Edigheim wurden 73 Kirchenbesucher gezählt und die Kollekte betrug 850.- €.

In Oppau waren es 25 Personen und die Kollekte ergab 245,70 €.

**Allen Spendenden  
ein herzliches Dankeschön!**  
Elke Mieger und Christine Schuler

## Kirchbauverein aktuell

Was gibt's Neues vom Kirchbauverein? Finden in diesem Jahr wieder Veranstaltungen im Rahmen der Samstagsgottesdienste statt? Die Vereinsmitglieder, die Anfang April 2024 den Weg in die Kirche fanden, erhielten hierauf Antworten. Aber auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser des „Nordlicht“, wiederholen wir die Antworten gerne.

Das mehr als ein Jahr im Amt befindliche Vorstandsteam des Kirchbauvereins ist zufrieden mit dem zurückliegenden Jahr. So das Fazit des 1. Vorsitzenden Jörg Bulla bei der Mitgliederversammlung des Vereins. In einem Jahresrückblick wurden mit einer Bildreihe die Erinnerungen an die zurückliegenden Veranstaltungen des Vereins aufgefrischt. Hervorzuheben ist insbesondere die Veranstaltung im November 2023. Unter dem Motto „Kochen mit Freu(n)den“ konnten im vollbesetzten Gemeindehaus neben kulinarischen Genüssen auch zwischenmenschliche Beziehungen gepflegt werden. Ein voller Erfolg.

Denn Ziel des neuen Vorstandes war und ist es, generationsübergreifende Angebote für Jung und Alt anzubieten. Durch die großzügigen Spenden aller Besucher\*innen konnte das Vereinskonto ausgebaut werden. Die Kassiererin bestätigte den Mitgliedern eine solide Finanzbasis. Auch in diesem Jahr gibt es mehrere Veranstaltungen, die überwiegend in die Samstagsgottesdienste eingebunden sind.

So sind folgende Veranstaltungen geplant:

22.06.: Familienpicknick Badgasse 19

12.07.: Sektstand und Sommercocktails am Gässelfescht

27.07.: Singen unter der Kastanie

24.08.: Flammkuchen

21.09.: Jubelgottesdienst mit Verkauf von Herbstkränzen und Sektausklang

10.10.: Lesung mit Edith Brännler, Zwiebelkuchen und neuer „alter“ Wein

26.10.: Halloween-Kürbisschnitzen mit Kürbissuppe, Badgasse 19

16.11.: Essen mit Freu(n)den

Mit Sicherheit ist auch eine Veranstaltung für Sie dabei? Sollte Ihnen der Weg zu den Veranstaltungen zu beschwerlich sein, sprechen Sie uns an. Gerne holen wir Sie am Tag der Veranstaltung ab und bringen Sie selbstverständlich auch wieder nach Hause.

Wir als Verein sind auf unsere Mitglieder angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, wäre es schön, wenn Sie unser neues Vereinsmitglied werden. Rufen Sie uns an: 1. Vorsitzender Jörg Bulla (☎ 0621/68 97 87) oder auch gerne mich (☎ 0621/66 57 29).

Ich hoffe, wir sehen uns bei einer der vielen Veranstaltungen!

Abschließend bitte ich Sie an dieser Stelle wie immer herzlich um Ihre Spende. Überweisen Sie Ihre finanzielle Unterstützung auf unser Konto: Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim e.V., Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77.

Vielen Dank! Ulrike Bihn, 2. Vorsitzende



## Wenn Ihnen die „Badgasse“ am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“ !

Seit über 12 Jahren setzt sich die Badgassenstiftung für die Erhaltung unseres Gemeindehauses in der Badgasse 19 ein. Aus den Zinsen des Stiftungskapitals sollen die anfallenden Reparaturen und Betriebskosten im Gemeindehaus mitfinanziert werden.

Inzwischen ist durch private Spenden bereits ein beachtliches Stiftungskapital entstanden, durch dessen Erträge schon einige, auch größere Reparaturen finanziert werden konnten (z.B. die Bodensanierung und die Malerarbeiten im Gemeindesaal oder die Hofkanalreparatur).

Wie wichtig eine solche stützende Stiftung ist, zeigt sich momentan in Zeiten großer Finanzengpässe auch in der Kirche. Die Badgasse spielt in unserer Gemeinde eine wesentliche Rolle. Zahlreiche Gruppen und Kreise der Gemeinde haben hier ihre Bleibe, und auch dieses Jahr wird das Gässel-feschk wieder in der Badgasse gefeiert.

Im vergangenen Jahr beteiligte sich die Badgassenstiftung mit 50% an den Betriebskosten (z.B. Heizkosten), finanzierte eine Dachreparatur und konnte noch einen Zuschuss für die Sitzkissen der neuen vom Frauenbund finanzierten Stühle geben. Eine Mitfinanzierung der Betriebskosten ist auch für dieses Jahr geplant.

Allerdings reicht das Stiftungskapital noch lange nicht aus, um die Erhaltung des Gemeindehauses in der Badgasse langfristig zu sichern.

Deshalb bittet die als gemeinnützig anerkannte Badgassenstiftung auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch kleine Beiträge helfen, das Stiftungskapital zu erhöhen (Vermerk „Zustiftung“) oder direkt

einen Teil der Verbrauchskosten zu finanzieren (Vermerk „Spende“).

In allen Fällen erhalten Sie von uns eine steuerreduzierende Spendenquittung. Wir danken Allen, die zur Badgassenstiftung beitragen oder schon beigetragen haben.

Hier noch einmal die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

BIC: LUHSDE6AXXX

Ansprechpartner: Dr. Helmut Seifert

☎ 0621/629 69 60



## Anmeldung zur Konfirmandenzeit für die Konfirmation 2026 in der Region Nord (Oppau, Edigheim, Pfingstweide)

Wenn Sie dieses „Nordlicht“ in Händen halten und ein Kind haben, das zwischen dem 1. Juli 2011 und dem 30. Juni 2012 geboren ist, sollte Ihnen auch bereits eine Einladung zur Konfirmandenanmeldung am

**Dienstag, 25.6.2024, um 19:30 Uhr**

**im Gemeindehaus Badgasse 19**

in Edigheim zugestellt worden sein. Sollte das nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Edigheim (Frau Schmid, ☎ 0621/66 10 91; E-Mail: pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de oder kommen Sie mit Ihrem Kind einfach direkt zum Termin.

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

### **Konfirmation in Oppau am 24.3.**

Alle Konfirmationen sind einzigartig und feierlich, doch diese war es besonders. Drei Mädchen in festlichen Kleidern und acht Jungen im Konfirmationsanzug zogen zur Musik der Hildesheimer Band „Himmelsleiter“ in die Kirche ein, die so voll besetzt war wie sonst nur zu Weihnachten. Programme mussten nachgedruckt werden. Das von den Konfirmand\*innen, Diakonin Angelika Glatz und den Teamer\*innen erarbeitete Thema "Voll mein Leben", wurde in Form einer fiktiven Radiosendung vorgetragen. Ein Interview an der Bushaltestelle zur Frage: „Wie stellt ihr euch euer weiteres Leben vor? Was ist euch wichtig?“ ergab, dass nach wie vor Freunde, Familie, Frieden, Gesundheit und persönliche Weiterentwicklung ganz oben auf der Liste stehen. Frau Glatz als Radiomoderatorin wies darauf hin, dass bei allem, was im Leben planbar ist, das Unerwartete bleibt, Gott aber immer an unserer Seite ist. Sein Geschenk an uns.

Bei der anschließenden Einsegnung der Jugendlichen wurde es mucksmäuschenstill in der Kirche. Kein Laut war zu hören und man hätte die berühmte Nadel fallen hören können. Das war ein sehr berührender und ergreifender Moment. Als würde allen bewusst: diesen Gott, den brauchen wir vielleicht doch manchmal in unserem Leben? Passend zur diesmal eleganten Kleidung der Konfis, die sonst schon mal in Turnschuhen und sehr leger gekleidet konfirmiert wurden, hielt Christine Schuler anschließend das Grußwort des Presbyteriums zum Thema „Kleider machen Leute“, womit sie die Ver- und Wandlung der Jugendlichen hin zu einem jungen Erwachsenen mit Eigenverantwortung meinte. So

ein Wandel war diesmal ganz deutlich zu spüren, denn da saßen heute Jugendliche, die dem Gottesdienst ernsthaft und konzentriert gefolgt waren und ihren Teil zum Gelingen beigetragen hatten. Vielen Dank allen Beteiligten! Nach dem Gottesdienst standen die Familien drinnen und draußen noch lange zusammen und hatten, außer fotografieren, sich viel zu erzählen. Abschied und Neuanfang. Wir wünschen Ihnen alles Gute! Und ein Wiedersehen...

Besonderen Dank verdient die katholische Band „Himmelsleiter“ aus Hildesheim, die eine mehrstündige Anreise in Kauf genommen und einen freien Tag dafür geopfert hatte, um bei uns zu spielen. Da erklangen viele flotte neue Lieder, bekannt bei Katholiken und Protestanten – das hat viel Freude gemacht! Gabriele Bittins

### **Konfirmation in Edigheim am 21.4.**

In Edigheim wurde die Konfirmation gemeinsam mit den Konfis aus der Pflingstweide gefeiert. Auch für sie war die Einsegnung der feierliche Mittelpunkt des Gottesdienstes, unterstützt und begleitet von den Teamer\*innen der Konfi-Arbeit. Mit Liedern, Gebeten und wie in Oppau mit einer „Radiosendung“, moderiert von Gemeindediakonin Angelika Glatz.

**Danke-Schön** zu sagen ist noch ganz wichtig an dieser Stelle. Danke schön an alle Mitarbeiter\*innen, die den Jahrgang 22/24 begleitet haben. Bei den Konfi-Nachmittagen war immer ein Team da und hat unterstützt; das hat vieles an bunten und vielfältigen Angeboten möglich gemacht. Und eine Konfi-Freizeit ist gar nicht möglich ohne so viel Engagement. So war es für alle ein toller gemeinsamer Abschluss, auch bei den Konfirmationsgottesdiensten mitzumachen. Angelika Glatz

## Konfirmation in Oppau am 24. März 2024

Foto: Schnorr & Gudi KG



## Konfirmation in Edigheim am 21. April 2024

Foto: Schnorr & Gudi KG



## Rückblick Konfi-Freizeit

Unter dem Motto „Voll mein Leben“ waren die Konfis des Jahrgangs 22/24 zu ihrer Abschlussfreizeit vom 1. bis 3.3.24 im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim. Zusammen mit einem großen Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurde intensiv das Thema der Konfirmationen vorbereitet. Aber es wurde natürlich auch miteinander gespielt, es gab Kreatives in Form von gebastelten Schlüsselanhängern und wie immer einen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Die gemeinsame Zeit war sehr schön und ging leider viel zu schnell vorbei. Ein besonderes Dankeschön gilt dem tollen Team, ohne unsere Ehrenamtlichen geht halt nix.

Text und Fotos:

Angelika Glatz

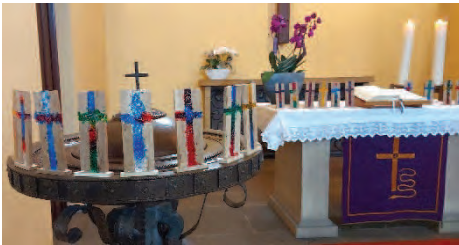


## Warum ist das Kreuz unser Zeichen?

Das war das Thema des Konfi-Gottesdienstes am 18. Februar 2024 in der Auferstehungskirche in Oppau. Das Kreuz, unser christliches „Logo“, ist das Symbol für Jesus Christus. Aber warum eigentlich? Schließlich wurde Christus an diesem Kreuz ermordet. Wie kann man nur das Zeichen der Gewalt zum Zeichen der christlichen Religion machen? Einer Religion, die Frieden und Versöhnung zum Ziel hat.

Die Vorstellung, dass der am Kreuz leidende Jesus allen leidenden Menschen nahe ist, spielt dabei eine Rolle. Und das leere Kreuz ist auch eine Art Siegeszeichen: Christus ist auferstanden und hat den Tod und seine Feinde besiegt.

Das Kreuz steht also für beides: für das Traurige und Problematische und für den Protest dagegen und die Hoffnung, alles Böse und Schlechte zu überwinden.



Am Konfi-Samstag, 17.2., arbeiteten die Jugendlichen intensiv. Sie machten sich Gedanken, was unser Leben unter dem Kreuz durchKREUZen kann: Naturkatastrophen, Gewalttaten, Kriege, Unglücke. Sie stellten das bildlich dar mit gekreuzten Messern oder mit Kanonen, die auf das Kreuz zielen. Die Mädchen und Jungen bastelten Kreuze aus Schmelzolan: Wenn das Sonnenlicht hindurch scheint, strahlt es im Licht des Himmels als Gegensatz zu allem Schlechten.

## Gemeinschaft erleben

Unsere Konfirmand\*innen wachsen langsam in die christliche Gemeinde hinein: jeden Monat treffen sie sich an einem Samstag mit Pfarrerin Frauke Fischer, und ab und zu gestalten sie gemeinsam einen Sonntags-Gottesdienst in der Region Nord. Am 7. April 2024 fand er in der Protestantischen Kirche in Edigheim statt.

Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Glauben sind die Jugendlichen eine kleine Gemeinschaft geworden.

Glaube ist ein abstrakter Be-

griff. Christen beten das Glaubensbekenntnis. Wozu dient es? Was steckt dahinter? Wird es woanders auch gebetet? Punkte, die uns beim Beten verbinden: Ich bin mit Gott in einem geschützten Raum und erfahre Geborgenheit, bin nicht allein. Ursprünglich war es ein Taufbekenntnis, um sich des Glaubens zu vergewissern, sozusagen eine „Zusammenfassung“ des Glaubens.

Auch durch das Abendmahl sind wir in der Gemeinschaft miteinander verbunden: Abendmahl feiern wir zur Erinnerung an die letzte gemeinsame Mahlzeit von Jesus mit seinen Freunden. Als Erinnerung an Jesu Opfer für uns.

Zum Abschluss dieses Gottesdienstes feierten die Konfirmand\*innen das Abendmahl gemeinsam mit der Gemeinde.

Texte und Fotos: Ursula Hollborn



## Kirchengemeinde

In der Sommer-Ausgabe des Nordlichts fanden Sie in früheren Jahren einen Überweisungsträger mit einer „3-in-1-Spende“ für Diakonie, Gustav-Adolf-Werk (GAW) und Gemeinde Edigheim. Das ist ab diesem Jahr nicht mehr der Fall. Damit Ihre Spenden möglichst ungemindert durch Verwaltungsaufwand dort ankommen, wo sie hinsollen, legen wir nur noch einen Überweisungsträger vom Diakonischen Werk bei. Spenden für die Kirchengemeinde oder das GAW bitten wir Sie, direkt auf die entsprechenden Konten zu überweisen.

Bis 300 € gilt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg als (Spenden-)Quittung für das Finanzamt. Bei größeren Spenden oder auf Wunsch können Sie aber auch eine „echte“ Spendenbescheinigung erhalten, wenn Sie bei der Überweisung Ihren Namen und Ihre Adressdaten angeben.

Manfred Ferdinand

### Konto Prot. Kirchengemeinde Edigheim:

Empfänger: Prot. Verwaltungszweckverband Sp/Ger/Lu

IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18

Betrag in EUR: 20,00 (Beispiel)

Verwendungszweck: KG Edigheim

Typ: Spende

Bei Wunsch einer Spendenbescheinigung zu ergänzen: Name, Vorname, PLZ Wohnort, Straße Hausnummer

Für Digital-Profis haben wir einen QR-Code entwickelt, den Sie mit der Banking-App einlesen können:



## Diakonie

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir

**Diakonie**   
**Pfalz**

daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben,

unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz

### Konto Gustav-Adolf-Werk Pfalz:

Empfänger: GAW Pfalz

VR Bank Rhein Neckar

IBAN: DE48 6709 0000 0002 0264 30

BIC: GENODE61MA2

Verwendungszweck:

Spende GAW, Zweig Ludwigshafen

Bei Wunsch einer Spendenbescheinigung zu ergänzen: Name, Vorname

PLZ Wohnort, Straße Hausnummer

## Gemeinden weltweit helfen

Anlässlich des Jubiläums 175 Jahre GAW Pfalz berichteten beim Jahresfest in Neustadt/W im September 2023 der Generalsekretär des GAW aus Rumänien und die Beauftragte der Frauenarbeit der ev.-luth. Kirche aus Slowenien von ihrer Arbeit. Es



ist beeindruckend, wie selbstverständlich die Gemeinden ihre Lage in der

Diaspora ohne zu jammern annehmen. Die Dankbarkeit der Partner ist groß, besonders angesichts von Soforthilfen zur Bewältigung von Flüchtlingsströmen bzw. Naturkatastrophen. Durch die augenblicklichen Notsituationen wird die ökumenische Zusammenarbeit gestärkt. Die persönlichen Kontakte sind ebenso wichtig wie die finanziellen Zuwendungen.

### Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spenden im Jahr 2023.

So konnten wir unsere Ludwigshafener Partnergemeinden unterstützen: In Tilata (Bolivien) bekam das Kirchengebäude ein neues Dach, in Bialystok (Polen) wurde der Erweiterungsbau der Gemeinderäume abgeschlossen, und in Lorient (Frankreich) lebte die Partnerschaft nach der Corona-Zwangspause durch einen Besuch des Lorientkreises wieder auf.

Bleiben Sie uns und unseren Partnern treu:

**„Gemeinden weltweit helfen“ –**

**das geht auch mit kleinen Summen**

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das nebenstehende Konto (s.S.18) mit dem Verwendungszweck:

„Spende GAW, Zweig Ludwigshafen“

Dr. Ursula Hollborn  
www.gaw-pfalz.de

## Kirchenaustritt im Übergang ...

### ...zum Ruhestand? Es geht auch anders!

In der letzten Zeit höre ich öfter von Kirchenaustritten anlässlich des Übergangs in den Ruhestand. Nicht selten sind Abfindungszahlungen des Arbeitgebers der Hintergrund, und die Befürchtung, davon nun richtig viel Steuern zahlen zu müssen.

Abgesehen davon, dass Kirchensteuerzahlungen selbst auch wieder steuermindernd wirken und der Durchschnittssteuerzahler ca. 30% der Kirchensteuern so quasi wieder erstattet bekommen kann, gibt es die Möglichkeit, mit einer einfachen Vorab-Mail an die Landeskirche 50% der Steuern auf spätere Abfindungszahlungen erlassen zu bekommen. Werden die dann auch noch in gehaltsfreien oder gehaltsreduzierten Zeiten ausgezahlt, mindert sich die Steuerlast nochmal deutlich, weil man sich dadurch möglicherweise schon den Freibetragsgrenzen nähert.

Insgesamt können sich so Abfindungs- und vergleichbare Zahlungen steuerlich deutlich weniger auswirken als befürchtet – eine gute Beratung zur richtigen Terminierung kann hier Wunder bewirken.

Informieren Sie sich beim Finanzdezernat der Ev. Kirche der Pfalz:

Beatrice Meyer-Lang, Finanzabteilung  
beatrice.meyer-lang@evkirchepfalz.de

☎ 06232/667-362

Mehr Info:

<https://www.evkirchepfalz.de/themen/kirche-und-geld/fragen-und-antworten-zur-kirchensteuer/>

Dr. Manfred Ferdinand

# „Gässelfescht unter der Kastanie“

## 46. Gässelfescht

**Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juli 2024**  
**im und um das**  
**Prot. Gemeindehaus Badgasse 19**

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| Fr.    | 19.30 Uhr | Eröffnung<br>mit Countrysänger Frank McCloud   |
| Sa. ab | 15.00 Uhr | Kaffee- und Kuchenverkauf  |
|        | 15.00 Uhr | Spielstraße unter Mitwirkung des<br>Louise-Scheppler-Kindergartens   |
|        | 16.00 Uhr | Musik mit den NoNames des Liederkranzes<br>Edigheim<br>Lesung von Edith Brännler                                   |
|        | 20.00 Uhr | Gemütliches Beisammensein<br>Gässelkorbspiel<br>Männerballett „Bo-Bo-Girls“  |
| So.    | 09.30 Uhr | Gottesdienst unter der Kastanie mit dem<br>Kirchenchor, dem Posaunenchorchen<br>Edigheim und Pfarrer Dr. Ferdinand |

**anschließend Ausklang**  
**mit Kaffee und Kuchen**



<u>Erzählcafé</u>	Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19
18.06. 14:30 Uhr	Sommerquiz
Juli	Sommerpause
20.08. 14:30 Uhr	„Pälzisches“ - Liedgut, Geschichten u.v.m.
<u>Frauenbund</u>	Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19
11.06. <b>12 Uhr</b>	„Gemeinschaft macht Hunger“ – gemeinsames Essen
Juli	Sommerpause
13.08. 14:30 Uhr	„In pälzisch durch de Körper“ – Interessantes um unseren Körper
<u>Frauen Heute</u>	Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19
10.06. 20 Uhr	„Wissenswertes rund um den Löwenzahn“ (Melanie Dörner)
08.07. 19 Uhr	Tischkultur „Gemeinschaft beim Grillen v. d. Sommerpause“
August	Sommerpause
<u>Frauenkreis</u>	Karin Langkafel (☎ 66 13 33) i.d.R. Badgasse 19
03.06. 16 Uhr	„Jordanien“ – Kultur, Land und Leute (Melsene von Loesch)
01.07. 16 Uhr	„Pälzer Middag“ – Gedichte, Sprüche und mehr
August	Sommerpause
<u>Kastanienrunde</u>	Gert Langkafel (☎ 66 13 33)
27.06.	Besuch einer Kaffeerösterei, anschließend Kaffeetrinken
25.07. 19 Uhr	„Das Lied im Jahreskreis“ <span style="float: right;">Badgasse 19</span>
25.08. 9 Uhr	Offenes Singen mit Eberhard Cherdron, Kirchenpräsident i.R. Andacht im Grünen mit Dr. Gerd Babelotzki, Dekan i.R. anschließend Picknick, Treffpunkt Kirche zur Abfahrt
<u>Edigheimer</u>	Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) i.d.R. Prot. Kirche
<u>Posaunenchorchen</u>	jeweils Mo. 18:45 – 20:15 Uhr
<u>Presbyterium</u>	Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) Badgasse 19
jeweils 19 Uhr	24.06., (Juli Sommerpause), 26.08.
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19
jeweils Mi. 20 Uhr	Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (☎ 66 66 32)
jeweils Mi. 15 Uhr	Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u>	Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-KiTa Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit
jeweils Di. 9:30 - 11 Uhr	Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91
<u>Krabbelgruppe</u>	Nathalie Schinke (☎ 0176/74 40 95 92)
Mi. 9:30 bis 11 Uhr	Gemeindehaus Badgasse 19
<u>Mädchengruppe</u>	„Die Apfelkörnchen“ Agnieszka Niepieklo (☎ 0160/77 68 921)
Fr. 15 bis 17 Uhr	Gemeindehaus, Badgasse 19

## Gottesdienste

Juni 2024

Juli 2024

August 2024

# Region Nord



## Gottesdienstplan Koop.-Region Nord 2024

	<b>OPPAU</b> Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	<b>EDIGHEIM</b> Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	<b>PFINGSTWEIDE</b> Protestantisches Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So 02.06.	10:30 Uhr Henschel Kirchenkaffee	9:30 Uhr Henschel Kirchenkaffee	10:30 Uhr Metzger mit Kindergottesdienst
So 09.06.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Kirchenkaffee
So 16.06.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Metzger (Taufe)
Sa 22.06.	--	<b>18:00 Uhr</b> Ferdinand/Kirchbauverein Familienpicknick Badgasse 19	--
So 23.06.	10:30 Uhr Henschel	--	10:30 Uhr Kirchenkaffee
So 30.06.	<b>10:30 Uhr</b> Fischer Regionen-Gottesdienst in Edigheim Konfirmationsjahrgang 2023/2025 (mit Taufen)		
So 07.07.	10:30 Uhr N.N.	9:30 Uhr Ferdinand Kirchenkaffee	10:30 Uhr Metzger/Stopp Gemeindefest KiTa
So 14.07.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Ferdinand Gässelfest Badgasse 19 Posaunenchorchen	10:30 Uhr Kirchenkaffee

So 21.07.	10:30 Uhr Seinsoth Kirchenkaffee	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Keller
Sa 27.07.	<b>18:00 Uhr</b> Ferdinand/Kirchbauverein Singen unter der Kastanie Badgasse 19		--
So 28.07.	--	--	10:30 Uhr Kirchenkaffee
So 04.08.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Ferdinand Kirchenkaffee Kirchendienstjubiläum 25 Jahre Elke Urban	10:30 Uhr Keller
So 11.08.	10:30 Uhr Ferdinand	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Kirchenkaffee
So 18.08.	<b>10:00 Uhr</b> Seinsoth Regionen-Gottesdienst in Oppau, anschließend Sommernachtsfest im Pfarrhof		
Sa 24.08.	--	<b>18:00 Uhr</b> Ferdinand/Kirchbauverein mit Flammkuchenessen	--
So 25.08.	10:30 Uhr Seinsoth	--	10:30 Uhr Kirchenkaffee

Kollekten: 9.6. Ökumene und Auslandsarbeit 14.7. Besondere Projekte und Aktivitäten (EKD) 28.7. Diakonie Deutschland

### Gott vernehmen

Manchmal, nicht oft,  
ich gebe es zu,  
und meistens im Juni,  
ist mir,  
als könnte ich  
Gott vernehmen.

Wer sonst weckte zuerst  
den Gartenrotschwanz,  
und dann nach und nach  
Singdrossel, Amsel, Rotkehlchen,  
Zaunkönig, Buchfink  
und schließlich die Meisen?

Wer färbte in  
nachtschwarzen Räumen  
die Erdbeeren rot?  
Eine Einladung:  
sonnenwarm.

Tina Willms

Und wer ist es,  
der durch die Krone  
der Linde huscht,  
in ihren Blättern ein  
„Guten Morgen“ raunt?  
Und den Duft aus ihren  
Blüten schüttelt?

„Guten Morgen“  
sage auch ich.  
Und atme tief ein.  
„Wie schön,  
dass du da bist!“



Besuchsdienstkreis Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)  
20.6., 18.7., 22.8. jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund Margarete Heim (☎ 65 21 10), im Gemeindehaus  
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

12. Juni Vortrag „Hitze“ von Frau Dr. Weis  
26. Juni Wir feiern die Geburtstage der von Januar bis Juni Geborenen  
Anfang Juli Ferien  
24. Juli Dia-Vortrag  
07. August Wir gehen gemeinsam essen  
21. August Ratespiele

Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (☎ 65 16 54)  
Die Zusammenkünfte finden jeweils am letzten Montag des Monats um **18 Uhr** im Gemeindefestsaal statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich dazu ein: 24.6., 29.7. und 26.8.

Artcounseling Stephanie Mederer (☎ 0160/96 04 07 05)  
(Kunstberatung) Jeweils dienstags 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus  
Um Anmeldung wird gebeten. Teilnahmebeitrag 10 € pro Abend.  
Bitte Kleidung tragen, an die Farbe kommen kann.



Krabbelgruppe Tanja Rausch (☎ 0174/172 34 46)  
jeden Mittwoch 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

Der Kirchenchor für die Region Nord trifft sich in Edigheim, Badgasse 19,  
jeden Mittwoch von 20 bis 21:30 Uhr, außer in den Schulferien  
Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de  
Ansprechpartner: Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92)

Presbyteriumssitzungen 17.6., 15.7., 19.8. jeweils 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine:  
18. August, 11 bis 21 Uhr: Sommernachtsfest des „Runden Tisches“



Vorschau:  
Sonntag, 6. Oktober, 14 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Susanne Seinsoth und anschließendem Empfang

## Fasching und Fastenzeit beim Frauenbund

Ganz ohne fremde Unterhalter bestritten die Frauen das lustige Treiben. Auch in unseren Reihen schlummern Talente, die mit ihren Beiträgen viel Applaus ernteten. Ganz zu schweigen von den Gesangskünstinnen mit Faschings- und Bewegungsliedern, die uns einheizten.

Da **unser traditionelles Heringessen** auf Aschermittwoch aber nicht mit unseren Treffen zusammenfiel, fand ein „offenes“ Heringessen statt, zu dem alle Kirchenmitglieder eingeladen waren. Der Erlös kommt unserem Vorgarten zugute. 10 Kg Heringe wurden verarbeitet und mit Pellkartoffeln serviert. Es schmeckte!

Eine Woche später trafen wir uns dann zum **„Fastenessen“**: Kartoffelsuppe und Dampfnudeln. Dampfnudeln vom ehemaligen Dampfnudelbäcker! „Unsere“ Birgit besorgte sie ganz frisch aus Ruchheim.

### Besuch im Theater Alte Werkstatt

Da die meisten unserer Frauen nicht mehr motorisiert sind, mieteten wir einen Bus für die Fahrt nach Frankenthal. So war es allen Interessierten möglich, das Theaterstück "Wie im Himmel" zu besuchen. Die Widrigkeiten bei dem Transport glich die Firma mit einer Preisermäßigung aus, so dass am Schluss nur noch das schöne Erlebnis überwog. Text und Foto: Margret Heim



### „Das Lied im Jahreskreis“

Offenes Singen unter der Kastanie



Bekannte Kirchen- und Volkslieder  
im Laufe der Jahreszeiten  
mit **Eberhard Cherdrön**  
Kirchenpräsident i.R.

**Do. 25. Juli 2024, 19 Uhr**  
**LU-Edigheim, Badgasse 19**

Bei ungünstigem Wetter im Saal  
Die Kastanienrunde lädt ein.

## Gruppenraum wird zum Atelier

Die Erzieher\*innen der Regentröpfchen-Gruppe haben beobachtet, dass die Kinder sich nicht mehr mit den angebotenen Spielmaterialien beschäftigen. Die Interessen liegen eher am Malen und Basteln. Daraus hat sich die Idee einer Kreativ-Woche gebildet. Alle Spielmaterialien wurden weggeräumt, und aus dem Krippe-Raum wurde ein schönes Atelier mit Wasserfarben, Fingerfarben, Kleister und einer großen Malfläche. Die Eltern haben uns dabei tatkräftig unterstützt, sodass die Kinder jeden Tag verschiedene Materialien, wie Kartons, Papierrollen, Plastikbecher etc. zur Verfügung hatten und beim Basteln und Malen spielerisch ihre Feinmotorik stärkten. Die



Foto: Marie Baaden

gesammelten Werke dekorieren nun den Gruppenraum und begrüßen den Frühling.

In den Kita-Gruppen stehen momentan Projekte im Vordergrund. Unsere Auszubildenden befinden sich in den letzten Zügen ihrer Schulzeit und führen mit den Kindern spannende Angebote durch. Die „Hütten-Baukinder“ bauen zusammen ein Insektenhotel,

auf dem Kitagelände ein neues Zuhause bietet. Die Kinder der „Bagger-Bande“ haben gemeinsam eine Baustelle besucht, Zement gemischt und ein eigenes Memory gestaltet. Die „Tanzmäuse“ lernen eine Choreografie und beschäftigen sich mit Bewegung und Musik. Wir wünschen unseren Auszubildenden viel Glück und Gottes Segen für die anstehenden Prüfungen!

Ostern haben wir mit einem tollen Frühstück und einer Andacht gefeiert. Die Auferstehung Jesu haben wir den Kindern durch Schmetterlinge nähergebracht: Raupe – lebendig und kriecht, Verpuppung – braune Hülle sieht vertrocknet und tot aus und bleibt für viele Tage so, Schmetterling – Hülle bricht auf und ein Falter mit bunten Flügeln schlüpft. Ein Wunder.

Ein besonderer Dank geht an unseren Förderverein, der in Zusammenarbeit mit dem Osterhasen den Kindern neue Fahrzeuge gebracht hat.

Felicitas Niedermaier



Foto: Daniela La Barbera

## Time to say Goodbye

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,



Foto: privat

nach über 44 Jahren als Erzieherin ist es für mich an der Zeit, „Time to say Goodbye“ zu sagen.

Nach meiner Ausbildung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“ im August

1980 begann ich

meine Arbeit im September 1980 in der Protestantischen Oberlin-KiTa in Oppau. Am 1.1.1992 wechselte ich in die Protestantische KiTa Louise-Scheppler nach Edigheim, wo ich bis zu meinem Ausscheiden am 31.7.2024 tätig bin.

„Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen; hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers“, ist ein Zitat von Maria Montessori, welches mich auf meinem Berufsweg stets geprägt hat.

Die Zeit, in der ich Ihre Kinder auf ihrem Lebensweg ein kleines Stück begleiten und Sie alle kennenlernen durfte, möchte ich nicht missen. Es war eine ereignisreiche Zeit mit vielen Gottesdiensten, Festen, Ausflügen, Übernachtungen, neuen Projekten und Erziehungsstilen, veränderten Rahmenbedingungen, der Einführung des neuen KiTa-Gesetzes, sowie Höhen und Tiefen. Durch die „Offensive Bildung“, die 2005 in Ludwigshafen startete und von der BASF und vielen Partnern für die frühe Bildung in der Metropolregion Rhein-Neckar finanziert wurde, erlebten unser Beruf und unsere Arbeit eine große Wertschätzung. Die Erinnerungen daran bleiben, und ich bin sehr dankbar für all diese Erfahrungen.

Ich gehe daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge und möchte mich bei Ihnen allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Auch bei meinen lieben Kolleginnen und Kollegen sowie unserer Leiterin Vanessa Voll möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit, die vielen guten Gespräche und Zusprüche, lustigen Betriebsausflüge, gemeinsamen Unternehmungen mit unvergesslichen Erlebnissen, Hilfen, Tränen trocken und vielem mehr bedanken!!! Ich werde alles in meinem Herzen bewahren.

Ihr ward großartig, und ich werde Euch sehr vermissen 😊.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt nun für mich. Was ich daraus mache, weiß ich noch nicht, denn Neue Wege entstehen beim Gehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen! Ihre Gaby Knühl



Foto: Vanessa Voll

Zum Text auf S.42

## Der Ev. Frauenbund Edigheim feiert 100 Jahre

Der Frauenverein – später Frauenbund – wurde im März 1924 gegründet. Dies erfolgte nach Einladung von Berta Steinbrenner, welche eine Vorreiterin der Frauenbewegung war. Aufgaben waren anfangs, Bedürftige zu unterstützen, ansonsten das Zusammentreffen der Frauen zu gemeinsamen Aktivitäten und Austausch. Dieses Angebot gilt auch heute noch.

Die teilnehmenden Frauen freuen sich monatlich am Dienstag auf einen gemeinsamen Nachmittag. Mit verschiedenen Themen rund um das Jahr sowie Vorträgen und Sitztanz können mit Kaffee und Kuchen zwei abwechslungsreiche Stunden

geboten werden. Wir wollen uns trotz des Älterwerdens bemühen, die Gemeinschaft zu pflegen und neue Brücken zu unseren Mitmenschen zu bauen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei unserem Maitreffen feierten wir dieses Jubiläum mit einem Besuch des Kindergartens und einem Sektempfang.

Info bei: Margita Kneibert ☎ 66 15 23  
oder [jumb-kneibert@t-online.de](mailto:jumb-kneibert@t-online.de)



## Die Protestantische Kirche Edigheim ist jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet



Eine **Kerze**  
entzünden  
Zur **Ruhe**  
kommen  
Den **Raum**  
wirken lassen  
Ein **Gebet**  
sprechen

Sie sind  
herzlich  
eingeladen



# Offene Kirche: Freitags 10 - 12 Uhr

## Gute Nachrichten direkt ins Ohr

**Seit vier Jahren Hörandachten des Protestantischen Kirchenbezirks Ludwigshafen - In der Pandemie entstanden und längst etabliert.**

Was in der Corona-Pandemie ein Lichtblick war, ist geblieben und zur festen Einrichtung geworden: Die Hörandachten des Protestantischen Kirchenbezirks Ludwigshafen bestehen nun seit vier Jahren. Sie können über Telefon und Internet abgerufen werden, zudem bietet das Online-Archiv frühere Andachten zum Nachhören.

Rückblick: Im ersten Corona-Lockdown ab Mitte März 2020 durfte die Kirche keine Gottesdienste feiern. Doch Pfarrerinnen und Pfarrer wollten die Menschen erreichen, um ihnen in dieser schwierigen Zeit Hoffnung zu geben. Da kam Idee der Hörandachten recht und wurde schnell in die Tat umgesetzt. Es fand sich ein kleines Team aus hauptamtlich und ehrenamtlich Beschäftigten zusammen, das am Palmsonntag 2020 – dem letzten Sonntag vor Ostern – loslegte.

Während der Pandemie stand jeden Tag ein neuer Gedanke zum Abruf bereit, inzwischen dreimal in der Woche montags, mittwochs und samstags. Inhaltlich ist nichts vorgegeben, hier sind die Sprecherinnen und Sprecher ganz frei. Die tröstlichen, ermutigenden und hoffnungsvollen Anstöße sind rund drei Minuten lang. „Manchmal blicken die Hörandachten auch kritisch auf das Weltgeschehen“, sagt Birgit Kiefer, Pfarrerin in Mundenheim und eine Sprecherin.

Offensichtlich gibt es treue Fans der Hörandachten. Das erkennt Birgit Kiefer an den Abrufzahlen, die beständig bei etwa 30 pro Andacht liegen. Daneben erhält das Team ab und an persönlichen Dank für das Angebot, berichtet sie.

So sind die Hörandachten abrufbar:

☎ 0621/ 62 90 702

Oder online: [www.christuskirche-mundenheim.de/andachten](http://www.christuskirche-mundenheim.de/andachten)

Yvette Wagner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## MINA & Freunde



## 125 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein

Bei der Generalversammlung am 9. März begrüßte die 1. Vorsitzende Margita Kneibert 29 interessierte Mitglieder. Zu Beginn gedachten wir aller verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, insbesondere Wilfried Krauß, Ilse Bahrtdt und Gerhard Barchet. Schwester Marica berichtete über das Geschehen in der Ökumenischen Sozialstation. Schwester Sabine Pfirrmann ging nach über 25 Jahren in den Ruhestand. In der Nachfolge gibt es eine Doppelspitze – Marvin Veith für Betriebswirtschaft und Schwester Marica Kovacic für die Pflege. Unsere Zusammenarbeit in den nördlichen Stadtteilen läuft gut. Es werden mit fünf Touren und zusätzlichen Reinigungskräften ca. 150 Patienten – sogar in Ruchheim – versorgt. Im vergangenen Jahr hat der KPV 35 Mitglieder verloren. Durch persönliche Werbeinitiativen konnten 19 neue Mitglieder gewonnen werden. Jedes Mitglied unterstützt mit seinem Beitrag die wichtige Arbeit der Sozialstation.

Vor 125 Jahren wurde der Verein für kirchliche und diakonische Aufgaben gegründet, um sozial Schwächeren Zugang zu medizinischer und pflegerischer Hilfe zu ermöglichen. Der KPV hat dies mit Diakonissen und seit 1977 mit Hilfe von Schwestern der Ökumenischen Sozialstation weitergeführt. Dies ist eine Hauptaufgabe, damit ältere Menschen auch in der heutigen Zeit noch versorgt werden können.

Der Verein hat dank totaler Ehrenamtstätigkeit Rücklagen geschaffen, sodass wir in diesem Jahr ein Auto für die Außenstelle Nord finanzieren können. Unser Haushalt ist positiv abgeschlossen. Rechnerin und Vorstand wurden entlastet.

Nach einer Kaffeepause mit selbst gebackenem Kuchen brachte das Spendenkörbchen 170 € für die Suppenküche.

Im Anschluss informierte uns Monika Kunisch vom Pflegestützpunkt über alle möglichen Hilfestellungen rund um die Pflege.

Am Sonntag, den 27. Oktober, werden wir das 125-jährige Bestehen mit einem Festgottesdienst und einem „Suppe essen“ begehen.

Unterstützen Sie unseren Verein mit ihrer Mitgliedschaft von jährlich 33 € Familienbeitrag und folgenden Vorteilen: Der Beitrag ist steuerlich absetzbar, vorrangige Pflege durch die Sozialstation, Rabattierung bei Eigenzahlung der Pflegekosten und vieles mehr.

Info bei: Margita Kneibert ☎ 66 15 23 oder [jumb-kneibert@t-online.de](mailto:jumb-kneibert@t-online.de)

Der nächste **Patientengottesdienst** findet am **Mittwoch, 3. Juli 2024, 19 Uhr** in in der Evangelischen Stadtmission, Rheinallee 3, Ludwigshafen-Süd statt.

**Zuspruch, Trost und Hoffnung:** Für kranke Menschen und ihre Angehörigen gibt es in schweren Zeiten nichts Wichtigeres.

Erkrankte und ihre Angehörigen erwartet ein Gottesdienst mit wohlthuender Atmosphäre, Musik und Gesang, einer Kurzpredigt und ermutigenden Erfahrungen.

**Patientengottesdienste** werden gestaltet von Menschen aus dem Gesundheitswesen und Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden aus Ludwigshafen. Konfessions- oder Kirchenzugehörigkeit spielen für den Besuch keine Rolle.

Yvette Wagner

## Deutscher Evangelischer Kirchentag



Foto: DEKT

Als Nachfolgerin von Arnd Schomerus wird ab Mai 2024 Dr. Anne Helene Kratzert neue Kirchentagspastorin. Sie ist verantwortlich

für das geistlich-liturgische Programm. Anne Helene Kratzert studierte Evangelische Theologie in Leipzig, Cheltenham (Großbritannien), Berlin und Heidelberg. Nach ihrem Vikariat in der Evangelischen Landeskirche in Baden war sie dort als Pfarrerin tätig. „Anne Helene Kratzert ist ständig auf der Suche nach neuen Methoden der Verkündigung“, sagt Dr. Kristin Jahn, die Generalsekretärin des Kirchentages. „Ob im klassischen Sonntagsgottesdienst, im Fernsehen, im Radio oder im digitalen Raum, sie versteht es immer wieder, Räume für Gottes Botschaft zu erschließen.“

Das Kirchentagspräsidium hat nun das sogenannte Thementableau für Hannover beschlossen. Insgesamt sind bis zu 1.500 Veranstaltungen in drei Programmbereichen vorgesehen: Das geistlich-liturgische, das gesellschaftspolitische und das kulturelle Programm. „Wir nehmen Kurs auf Hannover“, erklärt Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund die Themenauswahl für 2025. Jetzt geht es an die Ausarbeitung: [www.kirchentag.de/programm](http://www.kirchentag.de/programm)

Es wird sicher wieder ein interessanter Kirchentag werden

**vom 30.4. bis 4.5.2025 in Hannover**



Deutscher  
Evangelischer  
Kirchentag

Termin schon mal  
vormerken!  
DEKT/Langkafel

## Einsatz in der Suppenküche

Vom **26. August bis 20. September 2024** haben die Ehrenamtlichen aus Edigheim Dienst in der Suppenküche.

Info bei Friedhelm Jakob ☎ 68 58 53 54.  
E-Mail: [friedhelm.jakob@evkirchepfalz](mailto:friedhelm.jakob@evkirchepfalz)

Gerne dürfen Oppauer\*innen im Edigheimer Monat und Edigheimer\*innen im Oppauer Monat helfen!

### Jugendcafé ab 26. April

Die Evangelische Jugend lädt jeden Freitagnachmittag zum Jugendcafé in die Jugendkirche (Ludwig-Börne-Straße 2) ein – außer in den Schulferien.

Der Treff ist offen für Jugendliche, Konfis und Interessierte – für alle, die vielleicht bei der evangelischen Jugendarbeit mitmachen möchten oder die Bekannte vom Konfi-Camp, aus der Konfi-Gruppe oder von Freizeiten wiedersehen wollen. red

### Freizeiten mit der ev. Jugend LU

31.7.–4.8.: Tagesbetreuung für Grundschulkindern, LU-Süd, 65 €

5.–12.8.: Zeltlager für Kids 10-12 Jahre Friedelsheim, 200/100 €

13.–27.8.: Baucamp für Teenies, 15-17 J. Brandenburg, 240 €

Teilnehmende aus Familien mit **geringem** Einkommen können bezuschusst werden. Info + Anmeldung: [www.ejl.de/freizeiten](http://www.ejl.de/freizeiten).

### Musical „Der verlorene Sohn“

Die 2. Aufführung findet am 19.10.24 in Mutterstadt im Palatinum statt. Info:

[Johannes Sinn](mailto:Johannes.Sinn@evk.de) ☎ 062 36/42 56 49

## Liebe Brüder und Schwestern in Christus!

Im Namen des Pfarrers, der Mitpastoren, des Direktoriums und aller Mitglieder der BOLIVIANISCHEN EVANGELISCHEN LUTHERISCHEN KIRCHE „EL GETSEMANÍ – TILATA“ drücken wir unsere unendliche Dankbarkeit für die finanzielle Unterstützung unserer Kirche EL GETSEMANÍ aus.

Zu Ehren unseres sehr geschätzten Pfarrerehepaars Burkhard und Irene Sievers ist geplant, den erhaltenen Geldbetrag (700 Euro) in die Instandhaltung der Möbel und Malerei der Sakristei der Gethsemane-Kirche zu investieren. Die Kirchenbänke haben viele Jahre der Nutzung hinter sich und müssen dem heutigen Komfort angepasst werden, damit unsere treuen Gottesdienstbesucher auf diese Weise weiterhin Sonntag für Sonntag das Wort unseres Herrn Jesus Christus hören und lernen.

Die Arbeit zur Verbesserung hat unter vielen Bedürfnissen, die wir heute in unserer Kirche haben, Priorität, und wir bitten die

Brüder und Schwestern in Christus, ihre Mitarbeit fortzusetzen und uns nicht zu vergessen, nachdem unsere Hirten (Burkhard und Irene) gegangen sind.



Wir verabschieden uns, indem wir unseren Dank, unsere herzlichen Grüße und unsere Umarmungen aus der Ferne wiederholen, außerdem mit den aufrichtigsten Wünschen der Brüderlichkeit und dem Segen unseres Schöpfers. Walter Guterrez



Fotos: Getsemani-Gemeinde

## Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt in der evang. Kirche

### Was ist „sexualisierte Gewalt“

Darunter fallen laut „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der Landeskirche nicht nur Straftaten, sondern alle Verfehlungen, Übergriffe und Grenzverletzungen in diesem Bereich.

**Was sind die Ergebnisse der ForuM-Studie?** Die Zahl der durch die Studie ermittelten Fälle liegt EKD-weit deutlich höher als bisher bekannt. Im Bereich Kirche kommen die Beschuldigten aus verschiedenen kirchlichen Berufen, es sind Haupt- und Ehrenamtliche, 19 % sind Pfarrpersonen.

Betroffene Personen beklagen bei der Arbeit, dass ihnen kein Gehör geschenkt, ihnen die Glaubwürdigkeit abgesprochen und sie zwischen den Instanzen hin- und hergeschoben oder als „unbequem“ ganz abgelehnt wurden. Viele haben den Eindruck, dass der „Schutz der Institution“ den kirchlichen Ansprechpersonen mehr wert war als ihre Missbrauchsgeschichte.

### Wie gehen die Landeskirche und die Diakonie mit dem Thema um?

Seit November 2019 gilt das „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für die Evangelische Kirche der Pfalz und das Diakonische Werk Pfalz. Damit sind auch verbindliche Weichen zu Intervention und

Prävention gestellt: Verpflichtende Schulungen für Mitarbeitende und Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit, Schutz- und sexualpädagogische Konzepte in unseren Kitas, Vorlage erweiterter Führungszeugnisse durch alle Beschäftigten der Landeskirche und alle unsere Presbyter\*innen und Ehrenamtlichen.

[www.evkirchepfalz.de](http://www.evkirchepfalz.de)

### Wenn sich Abgründe auftun...

Durch die Veröffentlichung der „ForuM-Studie“ ist mir das Entsetzliche noch einmal so richtig unter die Haut gefahren. Entsetzliches, was Menschen im Raum von Kirche und Diakonie widerfahren ist. Hilflose Kinder in Heimen, gequält und gepeinigt ohne jede Chance, sich zu wehren. Junge Menschen auf der Suche nach Liebe und Vertrauen, bitterlich ausgenutzt und fürs Leben beschädigt. Alles im Schutzraum Kirche, im Schutzraum Diakonie. Ich schäme mich. Ich schäme mich auch dafür, dass es uns nach Jahren und Jahrzehnten nicht gelingt, Mauern des Schweigens zu durchbrechen, diese Geschichten ertragen zu können, die Tragweite ernst zu nehmen. Vor allen Dingen brauchen wir Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, konkrete Maßnahmen und den Blick auf betroffene Personen.

Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

### Betroffene können sich an folgende Ansprechpersonen wenden:

Ivonne Achtermann,

☎ 062 32/667-153, E-Mail: [ivonne.achtermann@evkirchepfalz.de](mailto:ivonne.achtermann@evkirchepfalz.de)

Kornelia Hmielorz,

☎ 062 32/664-201, E-Mail: [kornelia.hmielorz@diakonie-pfalz.de](mailto:kornelia.hmielorz@diakonie-pfalz.de)

### Kostenlose und anonyme Anlaufstelle:

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie, ☎ 0800 50 40 112

Terminvereinbarung für telefonische Beratung: Mo 16:30 Uhr bis 18 Uhr, Di bis Do 10 bis 12 Uhr oder per E-Mail: [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)



## Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Auf dem Lutherplatz mit Lutherbrunnen und Lutherturm finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info und Service, Programm und Projekte, und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de 67059 Ludwigshafen, Melanchthonkirche/Maxstraße 38  
postalisch: Ludwig-Börne-Str. 2, 67061 Ludwigshafen

**Kontakt:** Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50  
E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de Lutherturm Am Lutherplatz/Maxstr.33  
Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0157/34 50 09 27  
E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

### **Zeit zum Gespräch/Kircheneintrittsstelle:**

Sie können jederzeit einen Termin für ein Gespräch oder Ihren Wiedereintritt in die Kirche ausmachen. Susanne Schramm, Citykirchen-Pfarrerin ☎ 0621/67 18 02 50

**Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V.** Vorsitzende: Ute Friedberg/utefriedberg@web.de

**Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“** lädt ein: www.latorredaangelo.de  
Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr Mittwoch Ruhetag  
Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

## **Programm in Kurzform Juni, Juli, August 2024**

Mo 3.6., 1.7., 5.8. 18:30 Uhr	<b>Offener Trauer-Treff</b>	Melanchthonkirche
Mi 5.6., 10.7., 14.8. 18 Uhr	<b>Treffen am Bibelgärtchen</b>	hackmuseumsgARTen
Mi 5.6., 3.7. 18 Uhr	<b>Abendgebet und Abendstulle</b>	Melanchthonkirche
Mo 10.6. 19 Uhr	<b>Spielrunde – Wie wollen wir leben?</b>	Lutherplatz
Mo 17.6. 19 Uhr	<b>Tischgespräch – Wie sind wir unterwegs?</b>	Lutherplatz
Fr 28.6. 19 Uhr	<b>Father &amp; Son – Konzert: Country, Oldies, Folk</b>	Lutherplatz
So 30.6. 10:20 Uhr	<b>Spirituelle Wanderung</b>	Bahnhof Eisenberg
Do 4.7. 19 Uhr	<b>Literarisches Menü mit Arnim Töpel</b>	Lutherplatz
Di 6.8., 20.8. 18 Uhr	<b>Schreiben im Garten</b>	hackmuseumsgARTen

### **„Paradiesen statt Apokalypsen – leicht und sinnig leben“**

Di 4.6. 18:30 Uhr **„Trost und Drohung“ Vortrag Dr.Paul Metzger** VHS Vortagssaal  
Sa 8.6. 14 Uhr **Festival der Hoffnung!** VHS, Ernst Bloch, Citykirche Ernst-Bloch-Platz  
Do 13.6. 18 Uhr **„Apokalypse – Alles vorbei?“ Theresia Kiefer, Dr.Picker** Hackmuseum  
Di 18.6. 18:30 Uhr **„Apokalyptik heute“ Vortrag Dr.Paul Metzger** VHS Vortagssaal  
Do 20.6. 18 Uhr **„Paradies – Mals dir schön“ Theresia Kiefer, S.Schramm** Hackmuseum  
So 23.6. 9:30 Uhr **Von Zuversicht und Hoffnung** Gottesdienst Melanchthonkirche  
Anschließend Frischschoppen: Michael Cordier im Gespräch mit Dr. Christoph Picker  
Fr 9.8. 18 Uhr **„Paradiese vor der Haustür“ Edith Brännler** Haupteingang Ebertpark

### Neugierig geworden?

Dann schauen Sie für nähere Informationen auf die Homepage: [www.amlutherplatz.de](http://www.amlutherplatz.de) oder holen sich ein ausführliches Programm aus den Gemeindebüros oder vom Luther-turm oder erkundigen sich telefonisch bei Bärbel Bähr-Kruljac oder Pfarrerin Schramm.

### Frauenfeierabend in Oppau am 13.8.24, 17:30 bis 20 Uhr

Im Biergarten des Gemeindehauses, Kirchenstraße 1, 67069 Ludwigshafen

Zur Begrüßung ein Gläschen Sekt, Musik und Poesie

Als spirituelle Impulse folgen ein biblischer Dialog und ein Feierabendmahl

Ausklang bei Häppchen und Getränken, Kosten 7,- €

Anmeldung bei Constanze Bruhn ☎ 0621/56 07 73 84 [vjcz.bruhn@gmx.de](mailto:vjcz.bruhn@gmx.de)



### Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLÜ)

So 9.6.2024 LU SINGT - Oldies but Goldies

11 Uhr Apostelkirche, 13 Uhr Friedenskirche, 14:30 Uhr Melancthonkirche

14:30 Uhr Erlöserkirche, 16 Uhr Christuskirche, 17:30 Uhr Lukaskirche

Musikalische Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Sa 6.7.2024, 18 Uhr Wort und Musik: Abendlob

Liturgie: Dekan Dr. Paul Metzger, musikalische Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Melancthonkirche, Maxstraße 38, 67059 Ludwigshafen-Mitte

Bezirkskantor Tobias Martin E-Mail: [kirchenmusiker-t.martin@t-online.de](mailto:kirchenmusiker-t.martin@t-online.de)

☎ 06234/929 18 47

Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/home/>

### Fr. 9.8., 18 bis 20:30 Uhr: Paradeisen in LU – Die Natur vor der Haustür erleben

#### Unterwegs im Ebertpark – Straßenlesung mit Edith Brännler

Wie gut kennen Sie ihre eigene Stadt? Z.B. den Ebertpark? Inmitten der Stadt ist er während der letzten 50 Jahre zu einem der bedeutendsten Naherholungsgebiete geworden. Bei einer Erkundungstour durch den Ebertpark erfahren Sie Wissenswertes zur Anlage, die der Gartenarchitekt C.W. Sieglösch 1925 auf den Weg brachte. Am Sternenbrunnen und weiteren markanten Plätzen liest die Edigheimer Autorin Edith Brännler passende Geschichten. Ein Fußweg von gut einer Stunde. Der Abend klingt gemütlich aus bei Pizza von Familie Montana auf dem Lutherplatz. Die Fahrt zum Lutherplatz kann im Privat-PKW oder mit ÖPNV erfolgen. Kosten: 16 € (incl. Lesung und Pizza-Stücken; Getränken und Fahrtkosten extra); Anmeldung bis zum 2.8. erbeten an:

[baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de](mailto:baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de) oder ☎ 0157/34 50 09 27.

Treffpunkt: Haupteingang Ebertpark, Erzbergstraße

Vorschau: Samstag, 14. September 2024., 11 – 17 Uhr, Melancthonkirche, Maxstraße 38

#### Trau Dich einfach: Einfach vorbeikommen und kirchlich heiraten!

Voraussetzung: Standesamtliche Hochzeit und einer/eine ist evangelisch

**Taufen**

16.03. Lea Kylie Kleis

Ich will mit dir sein  
und dich segnen.

1. Mose 26,3

**Beerdigungen**

06.02. Hermann Bergmann, 96 Jahre

07.03. Gerda Hammer geb. Lohr, 94 Jahre

07.03. Tabea Kunigunde Krauß geb. Ertl, 91 Jahre

28.03. Wolfgang Mühle, 85 Jahre

09.04. Rosina Lorentz geb. Schwan, 93 Jahre

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.

Joh 11,25

**Rat und Hilfe**

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72

63 51 90

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic

66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19

52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym)

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, [www.hospiz-elias.de](http://www.hospiz-elias.de)

63 55 47-20

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte****MAKO****M**iteinander reden**A**ustausch und Bereicherung**K**ontakte pflegen**O**ffen für alles Neue

Informationen und Erfahrungsaustausch

über den praktischen Umgang in der Pflege

Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen/ Rhein

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Straße 1

Unter der Leitung von Schwester Marica Kovacic

3.6. „Osteoporose“

1.7. „Skoliose“

5.8. „Herzinsuffizienz“



**Taufen**

- 11.02. Nils Kahle  
 25.02. Lars Morlang  
 25.02. Nele Morlang  
 25.02. Luna Morlang

Alle, die auf den Herrn vertrauen,  
 bekommen immer wieder neue Kraft.  
 Jesaja 40,31

**Beerdigungen**

- 27.02. Johanna Collignon geb. Ohswald, 90 Jahre  
 05.03. Gerhard Barchet, 85 Jahre  
 12.03. Gerda Diehl geb. Walter, 88 Jahre  
 16.04. Günter Dörner, 94 Jahre

In deine Hände befehle  
 ich meinen Geist;  
 Du hast mich erlöst, Herr,  
 du treuer Gott.

Psalm 31,6

**Nachruf**

Die Kirchengemeinde trauert um ihren ehemaligen Presbyter Gerhard Barchet. 1996 wurde er in das Presbyterium berufen, bei der darauffolgenden Wahl regulär gewählt. Gerhard Barchet war Vorsitzender des Finanzausschusses; seine genaue, penible Art prädestinierte ihn für dieses Amt. Gerhard Barchet war immer zuverlässig für die Belange der Kirchengemeinde da. Nie war ihm etwas zu viel und was er anfasste, wurde zu 100% genau erledigt. Er bastelte den Herrenhuther Stern, der an Weihnachten in der Kirche hing. Sein besonderes Engagement galt dem Krankenpflegeverein. Auch nach seiner Zeit im Presbyterium blieb er dort engagiert und war gefragt als Ansprechpartner für die Gemeindemitglieder. Er organisierte zuverlässig die Presbyteriumswahlen. Durch seine freundliche, zuverlässige Art konnte man sehr gut mit ihm zusammenarbeiten. Am 22.2.2024 verstarb er im Alter von 85 Jahren.

Die Kirchengemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Pfarrerin Susanne Seinsoth



Foto: privat

Monatsspruch August

Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens  
 sind, und verbindet ihre Wunden.

Ps 147,3



## Ein fröhlicher Tag voller Lieder,...

### ...Geschichten und Schmetterlingen

In einem wundervoll mitreißenden Kindergottesdienst, den wir gemeinsam mit unserer Schwestereinrichtung Regenbogen in der Pfungstweide mit der Unterstützung von Pfarrerin Elisa Stopp gefeiert haben, erlebten unsere Kinder eine unvergessliche Zeit voller Freude, Gemeinschaft und Kreativität. Es war ein Mitmachgottesdienst, der im Zeichen des Frühlings und von Ostern stand.

Mit Bewegungsliedern, die zum Thema des Kindergottesdienstes passten, wurde nicht nur gesungen, sondern auch geklatscht, gestampft und getanzt. Pfarrerin Stopp, unterstützt von einer lebhaften Handpuppe, brachte den Kindern die Geschichte der Auferstehung auf spielerische Weise näher. Die Verwandlung einer Raupe in einen wunderschönen Schmetterling diente als anschauliches Bild für die Auferstehung – ein Bild, das den Kindern half, die Bedeutung des Osterfestes zu begreifen.

Während des Gottesdienstes besuchten wir alle gemeinsam die Prot. KTS Regenbogen, um dort kreativ zu werden. Die Kinder bastelten mit großer Begeisterung ihre eigenen bunten Schmetterlinge. Der Gottesdienst war nicht nur eine Feier der Gemeinschaft und des Glaubens, sondern bot auch die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und die Kinder und Kolleg\*innen der Nachbareinrichtung kennenzulernen.

Es war ein wunderbares Erlebnis für Groß und Klein, und wir freuen uns darauf, in Zukunft solche besonderen Momente mit unseren Kindern und der Gemeinde zu teilen.

Vanessa Voll

## Pfungstweide

### Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mi. 9 bis 11 Uhr  
und 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)

### Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

**Dekan Dr. Paul Metzger** ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

### Vorsitzender des Presbyteriums:

Dekan Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller

☎ 668 49 33

### Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

### Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

### Aktion Zeitspenden

☎ 66 12 55

Mo 10 bis 11:30 Uhr

### Krabbelgruppe

☎ 66 12 55

Mi 9:30 bis 10:45 Uhr

### Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Ansprechpartnerin für den

### Evangelischen Krankenpflegeverein

### Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

### Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: [www.laien-uni-pfalz.de](http://www.laien-uni-pfalz.de)

E-Mail: [laienuni@evkirchepfalz.de](mailto:laienuni@evkirchepfalz.de)

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Heike Schmid

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18

Stichwort: KG Edigheim

**Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand**

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

**Oppau****Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

**Kontonummer:**

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

**Pfarrerin Susanne Seinsoth**

☎ 65 48 52

**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:****Gemeindediakonin Angelika Glatz**E-Mail: [Angelika.glatz@evkirchepfalz.de](mailto:Angelika.glatz@evkirchepfalz.de) ☎ 06233 - 329 91 00**Vorsitzender des Presbyteriums:**

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Margita Kneibert ☎ 66 15 23

**Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.**

Vorsitzender: Jörg Bulla ☎ 68 97 87

**Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung**

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

**Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler**

Kranichstr. 15 Leitung: Vanessa Voll

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

**Förderverein****„Louise-Scheppler-Kindergarten“**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

**Kirchendienst:** Elke Urban ☎ 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

☎ 95 34 07 23

**Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.**

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

**Vorsitzende des Presbyteriums:**

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

**Runder Tisch** der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

**Oberlin-Kindertagesstätte**

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

**Förderverein des Oberlin-Kindergartens**

Vorsitzender: Dominik Jöckel

☎ 65 25 11

**Kirchendienst:** Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Runder Tisch der Protestantischen Kirchengemeinde  
in Ludwigshafen-Oppau e.V.



Herzliche Einladung  
zum  
Sommernachtsfest  
im Biergarten zwischen  
Kirche und Rathaus  
Sonntag, 18.08.2024  
11.00 – 21.00 Uhr

Wir freuen  
uns auf  
Ihr Kommen!